

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Landwirte

Bereitstellung von Schulungen für 25 Millionen Landwirte zu Bodengesundheit, Nährstoff- und Wasserverantwortung und bewährte Verfahren zur Steigerung der Produktivität

- Wir werden zusätzliche Berechnungen durchführen, um die Fortschritte im Hinblick auf dieses Ziel zu messen.
- Dabei werden wir jede Interaktion mit einem Landwirt im Rahmen von fortlaufenden Schulungsmodulen oder Wissenstransfers zählen, statt zu versuchen, Interaktionen einzelnen Personen zuzuordnen.
- Jedes Mal, wenn sich ein Landwirt mit Inhalten zu einem anderen Thema (z. B. Bodengesundheit, Wasserverantwortung) beschäftigt oder wenn Inhalte durch mehrfache Wiederholung gefestigt werden, hat dies großen Einfluss.
- Die zu diesem Ziel bereitgestellten Schulungsinhalte stellen einen wichtigen Faktor dar, um viele unserer Ziele im Zusammenhang mit Bodengesundheit und Wasserverantwortung zu erreichen.

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030

Landwirte

Erhöhung der Produktivität, der Einkommen und des Einsatzes von nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken von 500 Millionen Kleinbauern, kumulativ bis 2030

- Wir werden zusätzliche Berechnungen durchführen, um die Fortschritte im Hinblick auf dieses Ziel zu messen. Dabei werden wir jede Interaktion mit einem Kleinbauern zählen, bei der eine signifikante und beabsichtigte Unterstützung zur Erhöhung der Produktivität, der Einkommen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken bereitgestellt wird, statt zu versuchen, die Interaktionen einzelnen Personen zuzuordnen.
- Jede unserer Interaktionen mit einem Landwirt hat relevante Auswirkungen auf das Erreichen dieser Ergebnisse. Unsere Absicht besteht darin, zu zeigen, dass diese Ergebnisse über die Zeit Bestand haben.
- Es gibt keine allgemein anerkannte Standarddefinition für „Kleinbauer“. Corteva weist Kleinbauern keine Hektar-Kriterien zu.
- Wir stützen uns auf länderspezifische Metriken, die auf den Definitionen der FAO, der Weltbank und der Regierungsbehörden von „Kleinbauern“ beruhen. Diese berücksichtigen die Ressourcenverfügbarkeit, die Anfälligkeit, den Armutsgrad und die Ernährungssicherung von Landwirten.
- Nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken sind Praktiken, die:
 - Eine angemessene Nahrungsmittelversorgung sicherstellen
 - Armut verringern
 - Eine bessere Gesundheit und Ernährung für eine wachsende Bevölkerung sichern
 - Natürliche Ressourcen schonen
- Wir planen Partnerschaften mit Entwicklungsorganisationen und Entwicklungsagenturen, um in wichtigen Regionen landwirtschaftliche Referenzprogramme einzuführen.
- Die landwirtschaftlichen Referenzbetriebe werden für die Quantifizierung von Verbesserungen bei Produktivität, Einkommen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken in kleinen landwirtschaftlichen Betrieben herangezogen.

Corteva Agriscience – Nachhaltigkeitsziele 2030 Landwirte

Entwicklung, Validierung und Skalierung von Managementsystemen, die Landwirten die nachhaltige Steigerung der Erntemengen um 20 % im Vergleich zu 2020 ermöglichen und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen von Anbaukulturen im Vergleich zu 2020 um 20 % reduzieren

- Wir verwenden den Durchschnitt über drei Jahre, um die Fortschritte für dieses Ziel zu messen und die Effekte von Auswirkungen auszugleichen, die nur für ein Jahr gültig sind.
- Die Steigerungen der Erntemengen müssen über die Zeit konsistent sein und dürfen keine Folgeauswirkungen haben, die unseren übrigen Nachhaltigkeitszielen zuwiderlaufen.
- Ertragssteigerungen und Treibhausgasreduzierungen sollen unter anderem durch die Verbesserungen von Anbausystem und Management, durch die Optimierung von Materialeinsatz sowie durch digitale Entscheidungshilfen erreicht werden.
- Zu den vorrangigen Anbaukulturen für dieses Ziel gehören:
 - Raps
 - Mais
 - Baumwolle
 - Reis
 - Sojabohnen
 - Sonnenblumen
 - Weizen